



Medienanlass «Eröffnung Spielplatz Bürenpark» vom Samstag, 29. Juni 2013

REFERAT VON URSULA WYSS, GEMEINDERÄTIN DER STADT BERN UND DIREKTORIN FÜR TIEFBAU, VERKEHR UND STADTGRÜN

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Kinder

Geschätzte Anwesende

Ein Spielplatz ist ein Ort mit vielen Funktionen: In erster Linie soll er ein tolles Spielangebot für Kinder sein. Hier treffen sich aber auch die Begleitpersonen, mal sind es die Eltern, mal die Grosseltern, Tagesmütter oder Geschwister. Und alle sollen sich hier wohlfühlen. In den vergangenen Jahren war das leider nicht mehr auf allen Spielplätzen der Fall. Aufgrund von Sparmassnahmen und Kapazitätsengpässen konnten oft nur der Mindeststandard und ein Minimalangebot aufrechterhalten werden. Die Spielplätze konnten teilweise nicht mehr weiterentwickelt werden, die Anlagen und Geräte veralteten. Umso erfreulicher ist es, dass wir uns heute hier versammelt haben, um den sanierten Spielplatz im Bürenpark wieder zu eröffnen. Die heutige Einweihung findet stellvertretend für die sechs Berner Spielplätze statt, die seit September 2012 saniert und neu gestaltet wurden: Aaregg 1, Seidenhof, Sempachstrasse, Schlossmatt, Gryphenhübeli und Bürenpark.

Wenn wir heute Spielplätze sanieren und umgestalten, so wird genau geschaut: Welche Bedeutung hat der jeweilige Spielplatz – im Quartier und gesamtstädtisch gesehen? Wer nutzt ihn? Welche Wünsche aus der Bevölkerung sind bekannt? Unser Ziel sind Spielplätze, die der jeweiligen Zielgruppe gerecht werden: Ob Standard-Spielgerät oder wie hier geschehen, vom Spielplatzbauer entworfene Elemente – vielfältige Bewegungs- und Spielmöglichkeiten sind gefragt. Kinder und Erwachsene sollen hier auch Natur erleben, beobachten können und ansprechende Aufenthaltsbereiche vorfinden.

Spielplatz Bürenpark

Die Sanierung des Spielplatzes Bürenpark wurde Ende 2011 in der Delegiertenversammlung der Quartierkommission QM 3 angekündigt. So konnten die künftigen Nutzerinnen und Nutzer bereits in der Planungsphase einbezogen werden: Für die Kinder des Quartiers wurde vom Kinderbüro des Jugendamtes und dem Chinderchübu ein entsprechender Workshop durchgeführt. An den Bausitzungen vor Ort nahmen zahlreiche Eltern und Vertreter des Schönau-Sandrain-Leistes sowie der Kirchgemeinde Heiliggeist teil.

Durch die intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten entstand innerhalb kürzester Zeit eine Anzahl von handgefertigten und vor Ort erbauten Spielskulpturen. Dieser Bezug zum Ort und die entstandene Rückkoppelung zum Quartier ist beispielhaft hervorzuheben. Das Ergebnis – so finde ich – lässt sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen: Der Spielplatzbauer, Hans-Georg Kellner, gestaltete vor Ort spannende, farbige und naturnahe Kletter- und Spielstrukturen, die sicher nicht nur Kinder zum Ausprobieren animieren. Das so beliebte Element Wasser ermöglicht interessante Erfahrungen – und macht sicher die eine oder andere Ersatzhose nötig. Eine Hängematte und diverse Schaukeln sowie neue Bänke und Bank-Tisch-Garnituren laden zum bewegten oder ruhigen Ausruhen ein.

An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich allen am Projekt Beteiligten danken, die mitgeholfen haben, hier einen neuen attraktiven Spielort zu schaffen.

Meinen besonderen Dank möchte ich insbesondere an folgende Beteiligte richten:

- An Herrn Hans-Georg Kellner für seinen gekonnten und poetischen Umgang mit Kinder-Spielstrukturen
- An die Quartierkommission QM3
- An den Schönau-Sandrain-Leist
- An die Kirchgemeinde Heiliggeist
- Sowie an die Quartierbevölkerung und die Anwohnenden für ihre Toleranz während der Bauzeit und die konstruktive Mitarbeit.

Der bereits im Mai 2013 in Betrieb genommene Spielplatz wurde seither sicher schon rege genutzt. Ich freue mich sehr, dass wir den Spielplatz Bürenpark heute gemeinsam offiziell einweihen und dem Quartier übergeben dürfen.

Um den Spielplatz offiziell zu eröffnen, begeben wir uns jetzt alle hinüber zur Rutschbahn...

Viel Vergnügen dabei.